

1 Mutter eine neue Ehe ein mit dem Landwirt Christian Jäkel aus Conradsdorf Kr. Goldberg-  
2 Haynau. Die Ehe blieb kinderlos und der Hof ging in den Besitz meines Stiefvaters über. Als  
3 ich dann im Jahre 1896 vom Militär zurückkam, keine Aussicht hatte, in absehbarer Zeit den  
4 Hof zu erwerben, erwarb ich einen Hof in Rosenthal Kr. Bunzlau. In der Hand meines  
5 Stiefvaters ging der väterliche Hof sehr zurück, so daß ich mich genötigt sah, weil sich kein  
6 fremder Käufer für den Hof finden wollte, in Rosenthal zu verkaufen und den Hof in  
7 Altenlohm für 18000 RM zu übernehmen. Die Übersiedlung erfolgte im Jahre 1905. Es war  
8 für mich ein schwerer Anfang, da an lebendem Inventar nur ein altes Pferd, 2 Kühe und ein  
9 Kalb und an totem Inventar nur das notwendigste Ackergerät aber keinerlei Maschinen  
10 vorhanden waren. Die Gebäude waren sehr verlottert und galt es zunächst, das Wohnhaus  
11 in Ordnung zu bringen. Die Stuben mußten neue Dielung erhalten und Rohrdecken  
12 eingezogen werden. Im Flur war noch die alte schwarze Backofenküche vorhanden, welche  
13 in eine neuzeitliche Küche umge-baut werden mußte. An Schweineställen war nur ein Stall  
14 für 4 Schweine vorhanden, worauf die am Wohnhaus angebauten Schweineställe errichtet  
15 wurden. Der Kuhstall befand sich noch im Wohnhaus und an Stelle des heutigen Kuhstalles  
16 ein altes wackliges Fachwerk-Wirtschaftsgebäude. Dieses wurde 1906 abgebrochen und an  
17 seiner Stelle der heutige Kuh-stall mit einem Kostenaufwand von 4000 MK. errichtet. Als  
18 dann im Jahre 1908 die benach-barte Scholtisei parzelliert wurde, kaufte ich den an meinem  
19 Grundstück entlang liegenden Acker in Größe von ck. 30 Morgen zum Preise von 12000 RM.  
20 Feldrain um Feldrain wurden beseitigt und so erhielt nun das Grundstück die heutige Breite.  
21 Um die Futtergrundlage des Hofes zu verbessern, verkaufte ich die im Zisken gelegene ck.4  
22 Morgen große Wiese, weil sie zum Teil infolge moorigen Bodens wenig ertragreich war, und  
23 kaufte dafür vom Gerichts-kretscham Altenlohm die ebenfalls im Zisken gelegene (aber  
24 günstiger) ertragreichere ck.5 Morgen große Wiese, welche heute noch zum Hof gehört. Da  
25 nun infolge der vergrößerten Grundlauge die alte Scheune zu klein und auch baufällig  
26 geworden war, wurde diese im Jahre 1912 vollständig abgebrochen. Die alte Scheune stand  
27 so weit im Hof, daß ein Erntewagen in diesem nicht wenden konnte. Die Scheune wurde  
28 daher in ihrer heutigen Größe weiter hinaus gerückt und mit einem Kostenaufwand von  
29 12000 RM. erbaut. Das sich heute auf dem Hof befindliche im Laufe der Jahre angeschaffte  
30 sehr erhebliche Inventar hat ebenfalls einen erheblichen Kostenaufwand erfordert. Im Jahre  
31 1916 erwarb ich in Pohlswinkel ein Besitztum. Nach dessen Weiterverkauf behielt ich knapp  
32 acht Morgen zurück und schlug sie dem Hof zu, so daß dieser jetzt eine sehr gute  
33 Futtergrundlage hat. Im Verein mit meiner Frau und den drei heranwachsenden Kindern war  
34 es möglich, den Hof so zu betreuen, daß er zu seiner heutigen Blüte gelangen konnte und es  
35 möglich wurde, ein kleines Vermögen zurückzulegen. Das Erbhofgesetz bringt es mit sich,  
36 daß heut viele Kinder den Hof mittellos verlassen müssen. Es wird jedoch mir möglich sein,  
37 dem Erben den Hof schuldenfrei zu übergeben und den weichenden Erben noch ein  
38 anständiges Erbteil zu hinterlassen, sodaß auch diese nicht leer vom Hof gestoßen werden,